

1874. Artikel zu den Zeitereignissen

Flüchtlings-Programm und rechtsfreie Räume, Teil 73

Johann Sebastian Bach: "Gerechter Gott, ach, rechnest du?", BWV 89 (SE-175): S. 2

Diskussion nach "Köln", aber: "krimineller Nachschub rollt" vermutlich unaufhörlich weiter – Vorschlag



(Frauen demonstrieren am Dienstag [5. 1. 2016] in Köln (Nordrhein-Westfalen) vor dem Dom gegen Sexismus¹ ... Sowohl Merkel als auch Oberbürgermeisterin Reker sind "Willkommens-Fetischisten".)

Seit der Silvesternacht in (u.a.) Köln mit "Programm-mäßig" sexuellen Übergriffe in bisher nicht gekanntem Ausmaß sind acht Tage vergangen. In diesen acht Tagen haben pro Tag ca. 4000 Migranten² illegal (mit Duldung der Bundesregierung) die Grenze überquert. Das sind ca. 32 000 Personen, davon ca. 24 000 Männer,³ wobei anzunehmen ist, daß ein nicht geringer Anteil im Bundesgebiet straffällig werden wird.⁴ Also: während hierzulande breit über Konsequenzen aus der Silvesternacht diskutiert wird, "rollt" der (vermutlich) "kriminelle Nachschub" unaufhörlich weiter. Ein Vorschlag (der mit Sicherheit nicht aufgegriffen werden wird): Zur Sicherheit der Bevölkerung hierzulande lasse man ab sofort nur noch Frauen, Kinder und Familien⁵ einreisen. Alleinreisende Männer (ohne Visum) werden zurückge-

¹ http://www.swp.de/schwaebisch_hall/bilder/cme1221283,2178207

² <http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/vor-csu-klausurtagung-dobrindt-4000-fluechtlinge-pro-tag-sind-nicht-verkraftbar-a1296947.html> (6. 1. 2016)

³ Ca. 75% der Migranten sind Männer (siehe Artikel 1776, S. 5 und 1857, S. 2).

⁴ Dies zeigen die Erfahrungen: siehe (u.a.) Artikel 1850 (S. 3). Siehe auch Anmerkung 9.

⁵ Mit Heiratsnachweis. Wo der Verdacht besteht, daß Männer sich als "Ehemänner" ausgeben und ein Betrug vorliegt, müssen diese gesondert überprüft werden.

wiesen. In den Flüchtlingslagern (weltweit) werden Anlaufstellen eingerichtet,⁶ wo jeder einen Asylantrag stellen kann. Die Bundesrepublik erweitert die (sogenannten) Kontingent-Flüchtlinge auf das Maß, was die Kommunen und Behörden "stemmen" können. Die Bundesrepublik kündigt weltweit an, daß ab 1. Februar 2016 keine illegalen Grenzübertritte mehr geduldet werden.⁷ Ist ein Asylantrag bewilligt, werden die Reisekosten (Flug, usw.) von der Bundesrepublik übernommen. Damit könnte man die wirklich Schutzbedürftigen vor Ort "herausfiltern", ihnen eine sichere Einreise gewähren und verhindern, daß die Bevölkerung, inkl. die schutzbedürftigen Migranten (Frauen und Kinder⁸) nicht noch mehr dem Terror durch Asylanten-Kriminalität⁹ ausgesetzt wären. Ohne die illegale Grenzöffnung am 5. 9. 2015 wäre gewiss nicht die Terror-Silvesternacht in (u.a.) Köln passiert.¹⁰ – Daher muß als Erstes die illegale Situation¹¹ an der Grenze beendet werden. Dann erst kann eine Erhöhung der Polizei¹²-Präsenz greifen (s.o.).¹³ (Fortsetzung folgt.)

Ein weiteres "Schlüsselerlebnis" (SE-175) in der Ausnahmemusik Johann Sebastian Bachs ist: Gerechter Gott, ach, rechnest du? (BWV 89, 5. Arie, 24. 10. 1923, Text: unbekannt).

*Gerechter Gott, ach, rechnest du?
So werde ich zum Heil der Seelen
Die Tropfen Blut von Jesu zählen.
Ach! rechne mir die Summe zu!
Ja, weil sie niemand kann ergründen,
Bedeckt sie meine Schuld und Sünden.*

J.S. Bach - Cantata BWV 89 - Was soll ich aus dir machen, Ephraim - 5 - Aria (J. S. Bach Foundation)¹⁴



⁶ Man könnte die Konsulate in den jeweiligen Staaten anweisen, Asylanträge entgegenzunehmen, bis die Anlaufstellen ("Hot Spots") eingerichtet sind.

⁷ Inklusiv Grenzkontrollen, Grenzsicherung, notfalls Grenzzäune.

⁸ Siehe Artikel 1873 (S. 1/2),

⁹ Siehe Artikel 1768, (S. 5-7), 1774, (S. 5-8), 1777, (S. 4/8), 1783, (S. 4-6), 1791 (S. 4-6), 1792 (S. 1), 1794 (S. 2/3), 1795 (S. 3), 1796 (S. 1/2), 1798 (S. 1-3), 1801 (S. 1-6 u. 8), 1806 (S. 2-5), 1808 (S. 3/4), 1815 (S. 1/2) und (u.a.) 1850, 1851 (S. 10), 1852 (S. 3/4), 1854, 1855 (S. 3), 1856 (S. 3-6), 1871 (S. 3-5), 1872 (S. 3-5), 1873.

¹⁰ Nach Recherchen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ war der Kölner Polizeiführung schon früh in der Silvesternacht klar, dass es sich bei vielen der 1000 teilweise kriminellen jungen Männern vor dem Hauptbahnhof nicht nur um Antänzer-Trickdiebe sondern auch um Männer aus Syrien, dem Irak und Afghanistan handelte, die erst seit kurzem in Deutschland leben. Bis heute will die Behörde das allerdings nicht offiziell bestätigen, spricht allgemein von „Nordafrikanern“ und „Menschen aus dem arabischen Raum“. Gewerkschafter halten es für möglich, dass „politische Gründe“ das Motiv für diese öffentliche Zurückhaltung sind. Beamte hatten in jener Nacht rund um den Dom die Personalien von fast hundert Personen aus der Gruppe kontrolliert, weil diese Männer sich auffällig verhalten hatten. Anhaltspunkte für eine Festnahme hatte es in keinem der Fälle gegeben. Bei den „durchgeführten Personalienfeststellungen“ konnte sich der „überwiegende Teil der Personen lediglich mit einem Registrierungsbeleg als Asylsuchender“ des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ausweisen, heißt es in einem internen Polizeibericht vom 2. Januar.

<http://www.ksta.de/koeln/-polizei-silvester-uebergriffe-silvesteruebergriffe-sote-koeln,15187530,33475226.html>

¹¹ Siehe Artikel 1797 (S. 3)

¹² Diese ist ohnehin schon "ausgepowert": <http://www.sueddeutsche.de/news/panorama/polizei-gewerkschaft-deutsche-polizei-erreicht-grenze-ihrer-belastbarkeit-dpa.urn-newsml-dpa-com-20090101-151224-99-545170>

¹³ Selbstverständlich müsste der eine oder andere Punkt nachgebessert werden ...

¹⁴ <https://www.youtube.com/watch?v=bp9EVUagxDQ>